

Der gemeinnützige Verein Irische Hunde in Not e.V., kurz IHiN, wurde 2004 von Menschen gegründet, die einen irischen Notfallhund adoptiert haben und soll für alle Ansprechpartner sein, die entweder schon einen Hund zu sich genommen haben oder sich ernsthaft für eine Adoption interessieren.

Wir haben die Genehmigung nach §11 Abs.1 Nr.5 TierSchG und dürfen somit Hunde aus Irland nach Deutschland verbringen.

Die Übergaben der zu vermittelnde irische Hunde von unserer Partnerrescue Madra <http://www.madra.ie/> sowie die Pflegestellenkoordinierung werden vom Verein organisiert.

Von den Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert der Verein die in Irland anfallenden Tierarztkosten, Kastrationen, Transponderchips, EU-Heimtierausweise, Transportkosten von Irland nach Deutschland sowie teilweise auch Medikamente.

Die irischen Rescues freuen sich immer über Decken, Kauartikel, Halsbänder, Leinen oder Spielsachen für die Hunde.

In Irland werden noch immer Hunde unkontrolliert von Privat Personen oder in den Puppy Farms vermehrt. Ein Großteil dieser ungewollten Hunde wird entweder erhängt, erschlagen, ausgesetzt oder – wie in den meisten Fällen – in den Pounds (Tötungsstationen) abgegeben. Die Pounds dürfen auf Staatskosten alle

Abgabehunde, ob alt, jung, krank, gesund oder auch trächtig sofort töten. Das Einschläfern ist billiger als die Impfungen und das Mikrochippen der Hunde.

Fundhunde „dürfen“ 5 Tage im Pound warten. Wenn sie nach der Frist nicht rausgeholt werden, werden auch sie eingeschläfert. Die etwa 100 Rescues bemühen sich so viele Hunde wie möglich aus den Pounds zu holen und sie zu vermitteln. Sie bekommen zwar einen geringen Betrag vom Staat, der für Impfung, Kastration, Futter usw. aber bei weitem nicht ausreicht. Die Rescues übernehmen den größten Teil der finanziellen Kosten. Unsere Partner Rescue in Galway, Madra, hat das Glück, dass sie fast alle Hunde aus den Pounds in Mayo & Galway mitnehmen können. In anderen Ortschaften müssen die Rescues Hunde in den Pounds lassen, weil für sie kein Platz frei ist.

Helfen kann so einfach sein:

<http://www.ihin.de/hilfe-per-klick/>

Auch ohne eine finanzielle Belastung können Sie uns teilweise durchaus nennenswerte Beträge zukommen lassen. Was sich zunächst wie ein Widerspruch anhört, ist einfach und bequem zu realisieren: Viele Firmen mit Internet-Angebot betreiben Partnerprogramme. Umsätze, die über einen besonderen Link erzielt werden, sind dabei mit einer Provisionszahlung verbunden.

Wir haben auf dieser Seite einige solcher Links zu Websites zusammengestellt, mit denen wir eine solche Partnervereinbarung abgeschlossen haben. Wir erhalten eine kleine Vergütung, wenn Sie dort einkaufen - aber immer nur, wenn Sie über diesen Link von dieser Seite aus dorthin gehen! Kommen Sie also immer erst hier vorbei, wenn Sie Bücher oder Tierbedarf kaufen möchten und gehen Sie von hier aus über unseren Link zum Einkaufspartner Ihrer Wahl: Dann helfen Sie uns und damit direkt auch den Hunden aus Irland!

Wie jeder Verein freuen wir uns auch über Geldspenden, die wir gerne an irische Rescues weiterleiten.

Wir suchen immer Pflegestellen, Fahrerketten etc. Aufrufe dazu gibt es auch bei Facebook: IHiN - Irische Hunde in Not e.V.

Mitgliedsantrag an Irische Hunde in Not

Vielen Dank dass Sie uns mit einer Mitgliedschaft unterstützen möchten.
Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 20 Euro.
Sie können auch gerne einen höheren Betrag angeben.

Füllen Sie die untenstehenden Felder aus und schicken Sie das Formular an:

Irische Hunde in Not
Gerald Klein
An den Tierhäuptern 3
55296 Lörzweiler

Oder an vorstand@ihin.de

Vorname
Nachname
Straße, Hausnummer
Postleitzahl
Ort
Telefon
E-Mail

Hiermit ermächtige ich Irische Hunde in Not meinen Mitgliedsbeitrag
von meinem Konto abzubuchen.

Mein Jahresbeitrag:

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Unsere Kontodaten sind:
IBAN: DE74 5535 0010 0200 0237 60
BIC: MALADE51WOR
bei der Rheinessen Sparkasse.

Ort, Datum und Unterschrift

Unsere Vereinssatzung finden Sie auf unserer Homepage